

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1198. — Pergament 29,4 cm lang × 59,0, Plica 3,2 cm. — Kleine Initiale, vier Zeilen hoch. — Siegel: 1. (Tüthenheimer) rund, 1,9 cm, braun, am Rand beschädigt, Spitzovalschild mit Schenkel?, Umschrift: S. IVDOCI - MER — 2. (Gündel) rund, 3,0 cm, braun, am Streifen beschädigt, nach re. schiefgestellter Spitzovalschild unten im Schriftband, Figur undeutlich, darüber Helm, Umschrift: S h. GVNDEL MI - STE RAVEN — 3. Kleiner Rest eines Siegels hängt an Pergamentstreifen. — 4. und 5. nur Schlitz ohne Pergamentstreifen. Rückseite: «Vrttelbrief von der dienst wegen, so die Armen Leutt zu Vmbendorff dem Gottshauss Minderow thuon sollen wie auch von holz vnnd zehend wegen Anno 1385» (17. Jahrh.); «Cista 94. n. 5.» (17. Jahrh.); «H N. 5» (17. Jahrh.) «23. 18. 195» (Blei, 19. Jahrh.); «1198» (blau, modern).

- 1 Weissenau, Stadt Ravensburg BW.
- 2 Essendorf = Unteressendorf, nnö. von Waldsee BW.
- 3 Mundeldingen, s. von Ehingen a. D.
- 4 Ummendorf bei Biberach.
- 5 Freiheitsbewegung oberschwäbischer Bauern kurz vor Sempach (1386), die jedoch nicht durch die Herrschaft der Herren von Schellenberg verursacht scheint, da diese nach Urkunde vom 25. Juli 1366 (hier n. 275) das historische Recht beachtet hatten.
- 6 Die von Schellenberg-Eschnerberg-Ummendorf, die frühesten Schellenberger Landherren in Oberschwaben.

299.

Ravensburg, 1385 Mai 17.

Ritter Ulrich von Königsegg,¹ Bürger zu Ravensburg, verkauft dem Herman Wielin und allen seinen Erben seine Burg Winnenden² samt dem Weiher daselbst, die Äcker zwischen Hölzern und die Wiesen zu Unterlöhern, auf welche das Gut zu Lütprehwiler³ Tratrecht zu rechten Zeiten besitzt, dazu das Gut Läntitswiler,⁴ Vogt- und Eigengut und alle Leute die zur Feste Winnenden gehören ausser Ann Vögellinen, Anna Schäblinen, Kunzen Böcklis⁵ des Kochs Sohn und Greta Müsginen⁵ samt Kindern um 1350 Pfund Haller. Gewähren sind die festen Herren Lütold von Königsegg, Ritter, Diepold von H. . ach,

Ulrich von Hörnlingen⁶ Ritter, und Märk von Schellenberg⁷
von Kisslegg,⁸ genannt der alt Märk («mãrk von schelberg
von kisselegg genempt der alt mãrk»), die zusammen mit Heinrich
Gündel, Stadtmann von Ravensburg mitsiegeln.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 505 Kloster Schussenried n. 932. — Pergament 28,5 cm lang × 59,0, Plica 3 cm. — Durch Wasser an zwei Stellen stärker beschädigt, mit Pergament in alter Zeit geflickt. — Initiale über zwanzig Zeilen in Form eines Fisches, der ein Gewächs verschlingt. — Es hängen sechs Pergamentstreifen, Siegel nur an den ersten drei, wovon die ersten zwei in Lederhüllen eingenäht, das dritte in Leinensäckchen. Rückseite: «ghy ko^ufbrief vmb wineden» (15. Jahrh.); «Kauffbrieff mihel weniden» (16. Jahrh.); «Ulrich von KuenigsEgg Burger zu Rauenspurg gibt Herrman Wielin Sein Burg, den weyer vnd andere zu: vnd Bey Michlwineden gelegene güether Per 1350 Pfund zu kauffen de anno 1385» (17. Jahrh.); «Laad No. 41. Michelwineden Fasc. 1 mi I» (18. Jahrh.); «B. 248» (Blei, 19. Jahrh.); «932» (blau, modern).

Erwähnt: Das Königreich Württemberg Bd. 4, S. 595.

- 1 Königsegg Burg, Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.
- 2 Michelwinnaden, nnw. von Waldsee BW.
- 3 Lippertsweiler, nw. von Waldsee.
- 4 Lüntitswiler, unbestimmt.
- 5 Vorarlberger Familiennamen: Böckle (Vorderland), Musg (Montafon).
- 6 Herrlingen, ö von Blaubeuren.
- 7 Merk von Schellenberg-Kisslegg, der alt Märk = Marquard III. Tölzers II. Sohn.
- 8 Kisslegg, nnö. von Wangen BW.

300.

1386 Mai 18.

Ritter Ulrich von Königsegg¹ zu Aulendorf² verkauft dem Spital
zu Biberach und dessen Pflegern Hans dem Ruotzenberger und Jacob
Schmid dem Jungen für 750 Pfund Heller seine Güter zu Muttenswei-
ler,³ die Heinz Loucher, Heinz Löblin, Kunz Löblin und Heinz Miller